

Zoll, Bundespolizei und Sozialversicherung demonstrieren bundesweit

„Verhandlungsboykott“ der Arbeitgeber beenden



Aktive Mittagspause von BDZ und DPoIG Bundespolizeigewerkschaft am 14. Februar 2023 vor dem Hauptzollamt in Frankfurt am Main

Am 14. Februar 2023 haben Beamtinnen und Beamte des Bundes die Forderungen des dbb in der Einkommensrunde 2023 unterstützt. Kolleginnen und Kollegen der Deutschen Zoll- und Finanzgewerkschaft (BDZ) und der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft sind dafür in ganz Deutschland für aktive Mittagspausen auf die Straße gegangen. Auch die Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) hat bundesweite Aktionen durchgeführt, am 10. Februar 2023 haben Kolleginnen und Kollegen der GdS in Halle / Saale demonstriert.

Aktive Mittagspausen von Zoll und Bundespolizei

Der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG), Rainer Wendt, ließ am 14. Februar 2023 in Frankfurt am Main keinen Zweifel daran, dass die Beschäftigten es ernst meinen: „Was die Arbeitgeberseite betreibt, ist grobe Missachtung der Beschäftigten und skandalöser Verhandlungsboykott, das werden wir uns nicht bieten lassen! Wir kommen nicht nach Potsdam, um Kaffee zu trinken oder Plätzchen zu knabbern. Wir wollen Ergebnisse erzielen und zwar möglichst rasch. Alle sprechen vom starken Staat, der die vielen Krisen bewältigen soll, die unser Land gerade lähmen und zurückwerfen, und die öffentlichen Arbeitgeber verhalten sich, als hätten sie mit alledem nichts zu tun, das ist unverantwortlich! Wer jetzt nicht endlich ein Angebot vorlegt, das verhandelbar ist, muss mit unseren Reaktionen und unserer Kampfbereitschaft rechnen! Und klar ist auch: Der öffentliche Dienst lässt sich nicht spalten, ohne Wenn und Aber muss das Ergebnis auf den Beamtenbereich übertragen werden, und für Bundesbeamte gehört die Rückführung der 41-Stunden-Woche auf den Verhandlungstisch!“

Die stellvertretende Bundesvorsitzende des BDZ, Adelheid Tegeler, unterstrich die gewerkschaftlichen Forderungen nach linearen Entgelterhöhungen: „Die Energiekrise und die damit verbundene Inflation belastet uns Beschäftigte. Die laufenden Kosten sind nicht

dbb:
wir.
für euch.

10,5%
500 Euro
mindestens



BDZ und DPoIG Bundespolizeigewerkschaft, 14. Februar 2023, Frankfurt am Main



BDZ, 14. Februar 2023, Bonn



BDZ, 14. Februar 2023, Bamberg



BDZ, 14. Februar 2023, Wilhelmshaven

dbb aktuell



Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Jan Brenner, BDZ, Egbert
Schmidt



GdS, 10. Februar 2023, Halle



mehr einfach aus der Hosentasche zu begleichen. Gerade die Beschäftigten des HZA Frankfurt Flughafen, die überwiegend beziehungsweise vergleichbar dem mittleren Dienst angehören, müssen ihre Mieten und Nebenkosten auch in dieser Hochpreisregion begleichen können.“

Kolleginnen und Kollegen des BDZ haben am 14. Februar 2023 auch an zahlreichen weiteren Standorten bundesweit unsere Forderungen in aktiven Mittagspausen unterstützt, unter anderem in Bonn, Göttingen, Bamberg, Oldenburg und Wilhelmshaven.

GdS demonstriert in Halle / Saale

Beschäftigte aus dem Bereich der Sozialversicherung haben am 10. Februar 2023 in Halle / Saale demonstriert. GdS-Chef Maik Wagner erklärte: „Für viele Beschäftigte geht es angesichts der allgemeinen Kostenexplosion schlicht um ihre Existenzgrundlage. Daher ist unsere Forderung nach deutlichen Entgelterhöhungen um 10,5 Prozent, mindestens aber 500 Euro, absolut realistisch und mehr als angemessen. Aber Arbeitgeberangebot? Fehlanzeige! Es ist ein Hohn, dass Bund und Kommunen ausgerechnet in dieser Notlage auf Zeit spielen und die üblichen Tarifroutinen auskosten wollen. Für diese Rituale auf dem Rücken der Mitarbeiter haben wir keine Zeit und erst recht kein Verständnis!“

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sonderseite unter www.dbb.de/einkommensrunde.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!





Bestellung weiterer Informationen

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de